

Artenschutzprogramm Birkhuhn

- Hinweise des LfULG zur Umsetzung -

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Artenschutzprogramm Birkhuhn für den Freistaat Sachsen



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

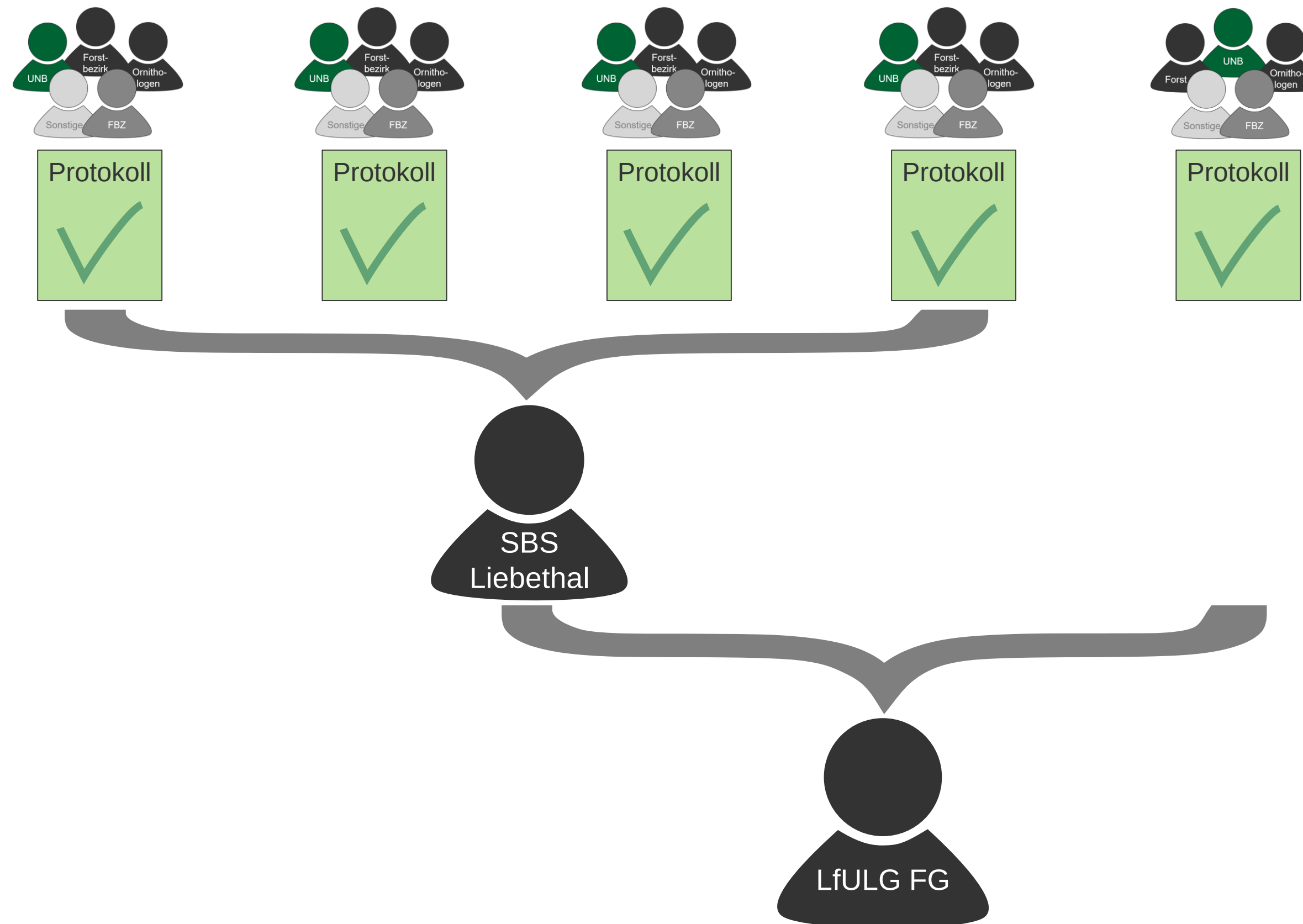


Program na ochranu populace tetřívka obecného ve Svobodném státu Sasko

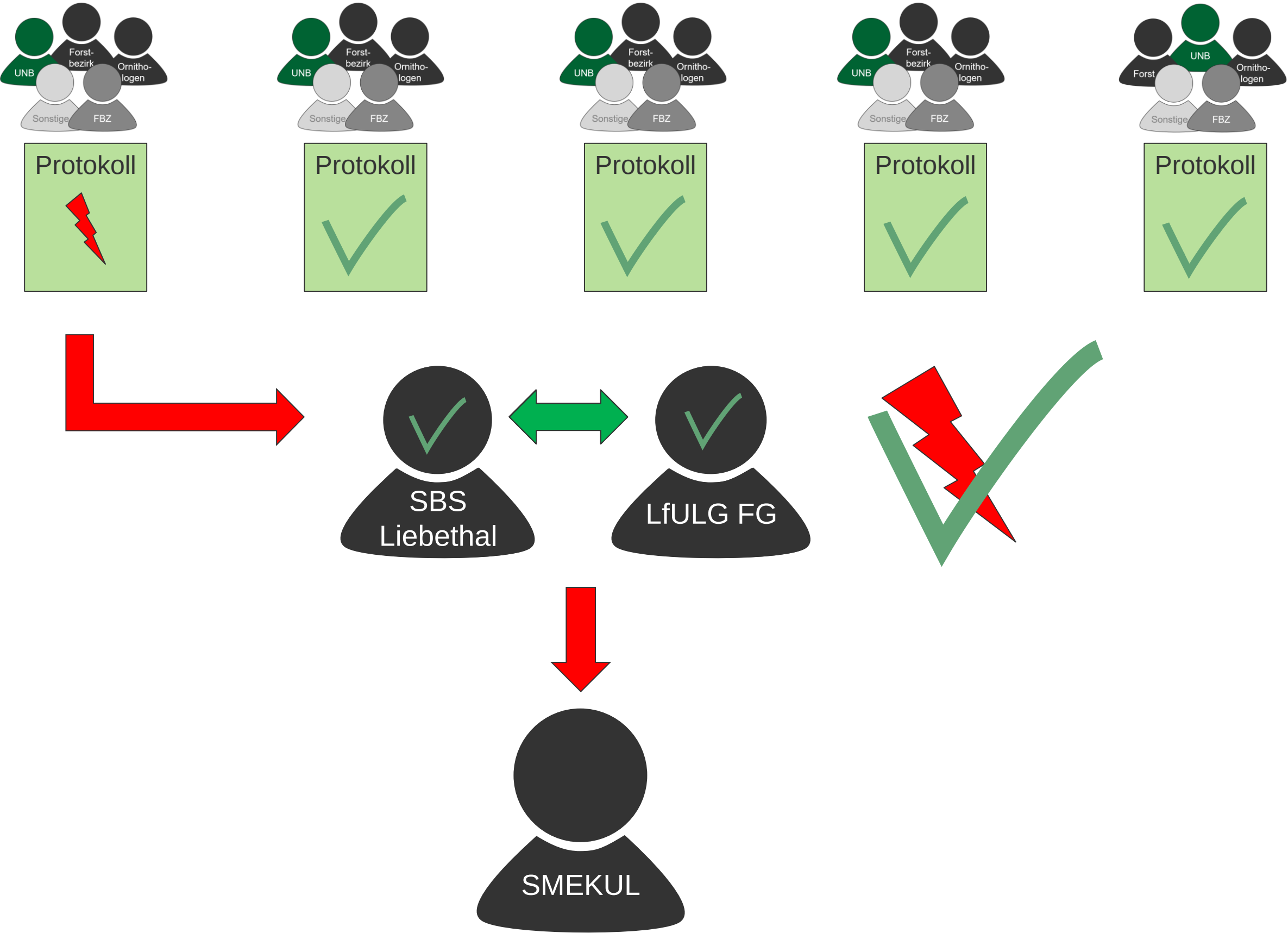


Tagesordnung

Begrüßung durch das LfULG + Organisatorisches zum Treffen	Dr. Warnke-Grüttner (LfULG)
1. Ergebnisse aus den örtlichen Arbeitsgruppen (Maßnahmen + Monitoring/Ansitzzählungen + durchgeführte/noch geplante Maßnahmen) (vom Westerzgebirge bis Fürstenaue)	SBS (FoB) und UNB Dippoldiswalde (Ergänzungen durch die jeweilige örtliche Arbeitsgruppe)
<u>Kurze Diskussion jeweils nach den Berichten der örtlichen Arbeitsgruppen</u>	
2. Hinweise des LfULG zur Umsetzung des Artenschutzprogramms • Organisatorisches zu den örtlichen Arbeitsgruppen und Grundsätzliches zu den Birkhuhn-Maßnahmen • Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene und Landesebene zum Vogelschutz (Pledges-Prozess/SPA-Management) • Terminfestlegung für das 3. Treffen der Landesarbeitsgruppe Birkhuhnschutz	LfULG
<u>Abschließende Diskussion</u>	



- in den örtlichen Arbeitsgruppen
Verpflichtung zu einer allgemein akzeptierten Lösung – Ziel ist ein Konsens (wenn nicht muss auf höherer Ebene entschieden werden: 1. LfULG Freiberg - SBS Liebethal, 2. SMEKUL; Dissenspunkte daher in den Protokollen klar benennen)



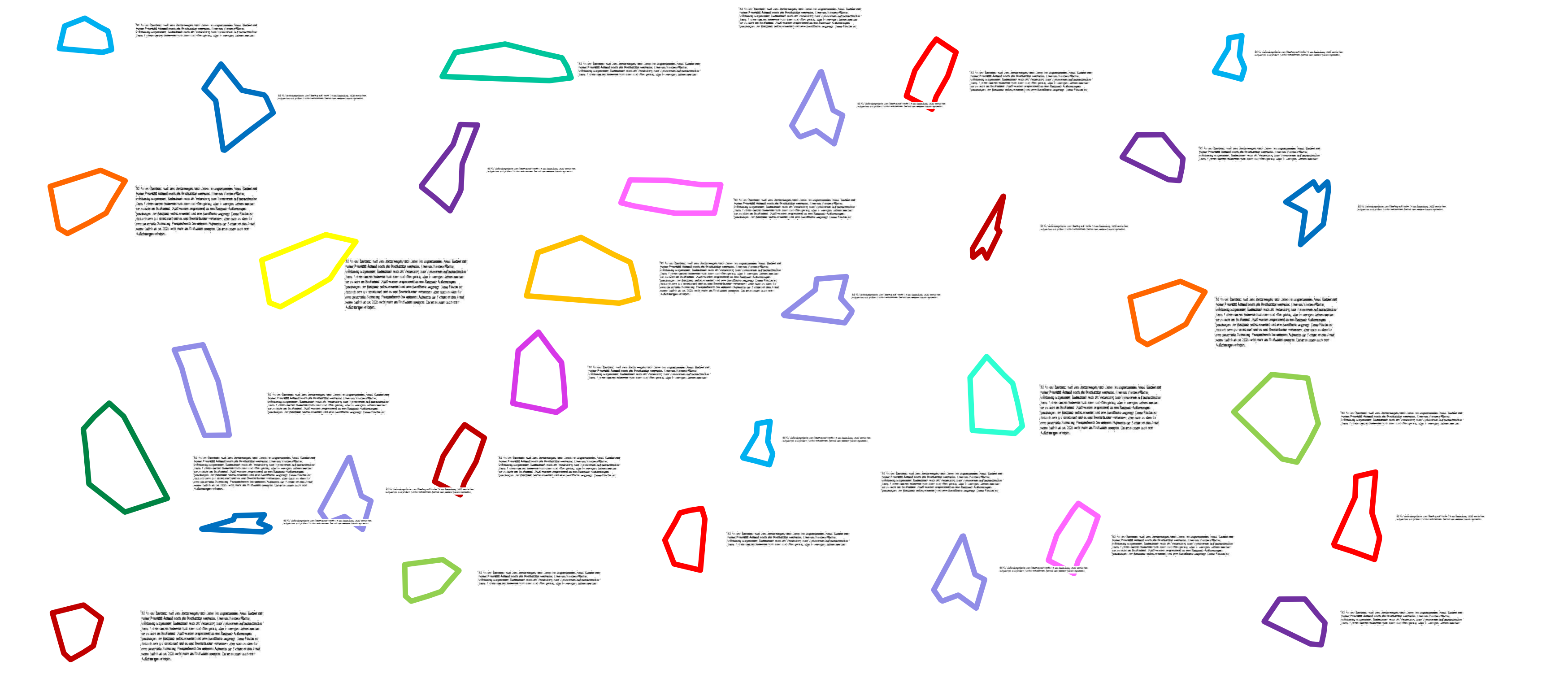
Mitglieder der örtlichen Arbeitsgruppe:

Zustimmen

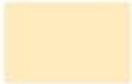
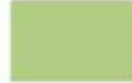
oder

„Nein“ sagen

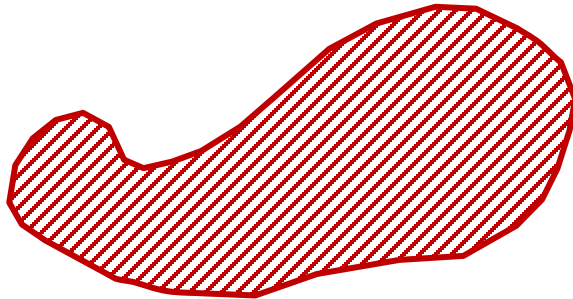
Maßnahmen-Signaturen in unterschiedlichster Ausgestaltung sowie detaillierte textliche Beschreibungen (was soll auf den einzelnen Maßnahmenflächen passieren) bitte vermeiden. Ansonsten wird die Maßnahmenplanung schwer verständlich und nur schwer bilanzierbar und quantifizierbar (guter Überblick dann nicht möglich). Bitte daher die Maßnahmentypen und Signaturen auf der Folie 8 bis 10 verwenden.



Maßnahmentypen

Maßnahmetyp	Signatur	Farb- und Symbol- werte
Vollständige Gehölzentnahme		R 255, G 235, B190; ArcMap: Saharasand
Abschieben Oberboden		R 204, G 204, B 204; ArcMap: Grau 20 %
Starke Auflichtungen		R 168, G 56, B 0; ArcMap: Cherry Cola; Umrissstärke 2; Marker-Füllsymbol Kreis: Größe 4 , Winkel 0
Mittlere Auflichtung		R 168, G 56, B 0; ArcMap: Cherry Cola; Umrissstärke 2; Schraffur: Winkel -45, Versatz 0, Trennung 5; Linienbreite: 1,5
Schwache Auflichtung		R 168, G 56, B 0; ArcMap: Cherry Cola; Umrissstärke 2; Schraffur: Winkel 45, Versatz 0, Trennung 5; Linienbreite: 3
Sichtschutz		
Pflanzung (initial/gruppenweise)		
Mahd/Mulchen		

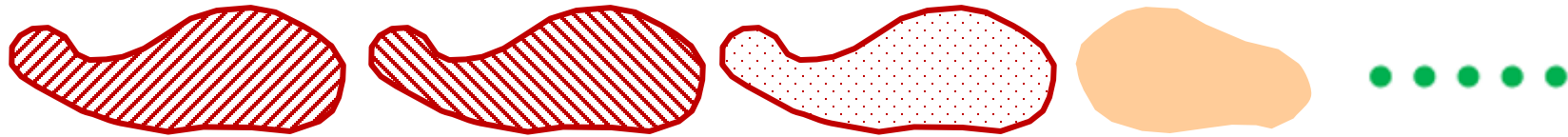
Bei Maßnahmentypen und den vorgegebenen Attributen der einzelnen Maßnahmenflächen ist stets auch ein Bemerkungsfeld vorgesehen, in das detaillierte Hinweise zu spezifischen Maßnahmenumsetzungen eingetragen werden können.



**Maßnahmentyp:
Starke Aufsicht**

Bemerkungsfeld:

32. In der Tat: Es gab auch Menschen, die sich für die unpopuläre Arbeit bei der Sozialistischen Arbeitsarmee (SAA) entschieden. Diese waren vor allem in der Landwirtschaft zu finden. Außerdem war die Verdienstmöglichkeit ein Anreiz für die meisten Soldaten. In der ersten halben Stunde nach dem Ende der ersten Schicht, aber in der zweiten Schicht, wurde die Produktion von Brot und Fleisch in der SAA durch die Soldaten selbst überwacht. Die Soldaten arbeiteten in der Regel in Gruppen von 10 bis 20 Personen. Die Soldaten waren in der Regel aus der Sowjetunion, aber es gab auch einige aus der DDR. Die Soldaten waren in der Regel in der SAA, um die Produktion zu steigern. Die Soldaten waren in der Regel in der SAA, um die Produktion zu steigern. Die Soldaten waren in der Regel in der SAA, um die Produktion zu steigern.



Feld	Optionen	Attributspalte
Fläche/Länge	ha / m	Area/Laenge
Maßnahmentyp	Vollstaendige Gehoelzentnahme Abschieben Oberboden starke Auflichtung mittlere Auflichtung schwache Auflichtung Mahd oder Mulchen Sichtschutz Wegerueckbau Wegesperrung Fläche Linie	Massn_Typ
Bearbeitungsstand	Datum/Jahr	B_Stand
Umsetzung	umgesetzt, geplant	Umsetzung
Datum/Jahr Umsetzung	Datum/Jahr	Umsetz_Dat
Bemerkung	[Text]	Bemerkung

Vorgaben für die Umsetzung im GIS. Wichtig für die technische Zusammenführung der Maßnahmen-Geometrien auf Landesebene.

„Die für 2020 abgerechneten Maßnahmen (...) sind für den Birkhuhnschutz (...) nicht oder nur eingeschränkt wirksam. Sie bestehen einfach darin, keine forstlichen Eingriffe auf einem durch Sturm beeinträchtigten Murraykieferbestand vorzunehmen (...).“

Überlegungen zur Evaluierung

- **Brutbestände der Birkhühner**
- **Quantität und Qualität der Lebensräume in den Maßnahmengengebieten**
- **Quantität und Qualität der Maßnahmenflächen**
- **Flächen mit tatsächlicher Nutzung durch die Birkhühner (Maßnahmenflächen, sonstige Flächen in den Maßnahmengengebieten)**
- **Notwendigkeit der Anpassung (neu, größer oder kleiner) von Betrachtungsräumen und Maßnahmengengebieten**
- **Birkhuhnmonitoring: Sind Maßnahmengebiete, insbesondere Maßnahmenflächen ausreichend abgedeckt?**

Evaluierung nur nach einer nachvollziehbaren Typisierung

Neue Entwicklungen auf Initiative der EU

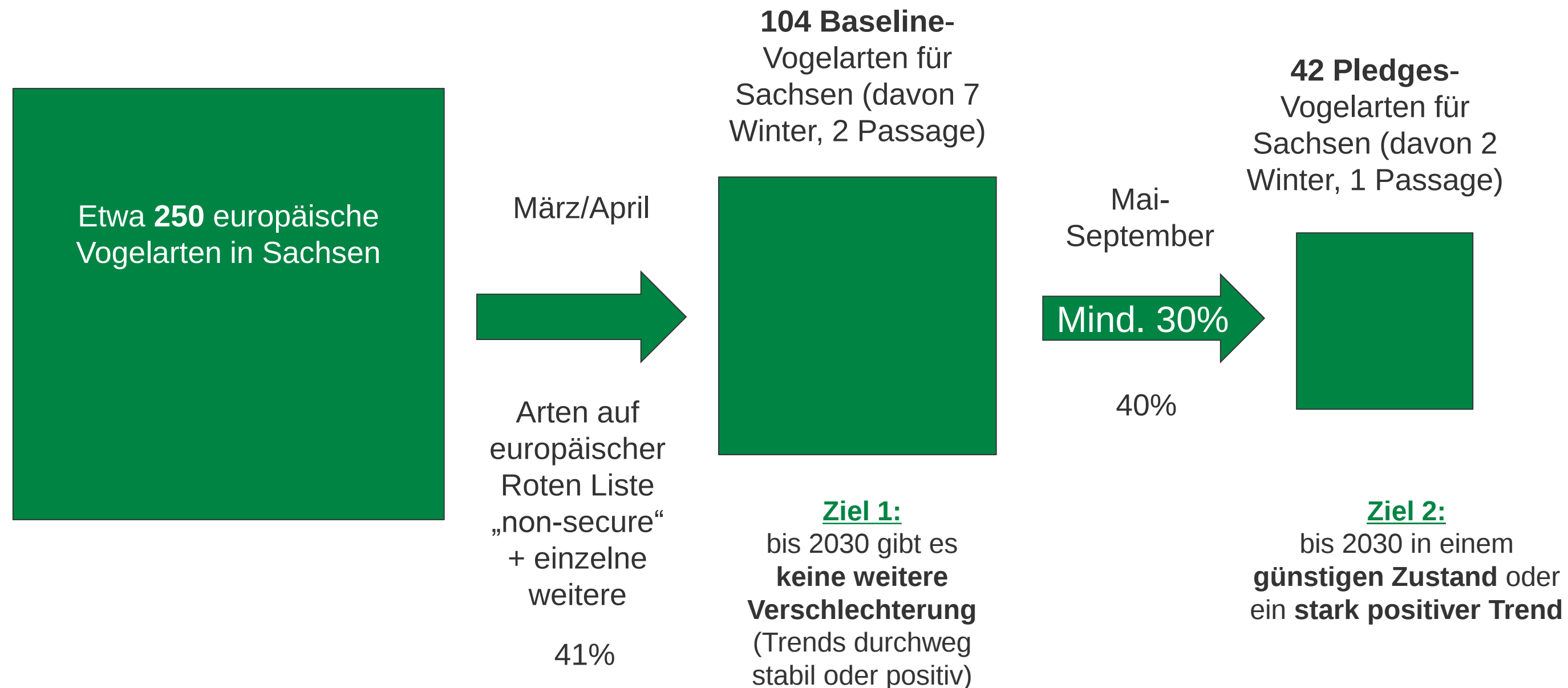
- **Nature restoration law (Entwurf)**

https://environment.ec.europa.eu/topics/nature-and-biodiversity/nature-restoration-law_en

- **Pledges-Prozess**

Pledges-Prozess (seit Februar 2022)

Mehrstufiger Auswahlprozess von Vogelarten
geleitet durch BfN mit Beteiligung der Fachbehörden der Länder (Vogelschutzwarten/Landesämter) sowie der Länder-Ministerien



➤ **Ziel 3** (alle Arten): bis 2030 soll es **keine unbekannt-Bewertungen** mehr geben

Vogelarten in der Baseline und als Pledges (Auswahl mit Relevanz für Birkhuhn-Maßnahmenggebiete)

Art	Baseline	Pledges
Bekassine		B
Birkhuhn		B
Braunkehlchen	B	
Grauammer		B
Heidelerche		B
Raubwürger	B	
Wachtelkönig		B
Wendehals		B

B = Brutpopulation



*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !*